

PUBLIREPORTAGE

# Buntes Bekenntnis zu den SDGs

Im Rahmen der Kampagne «Flagge zeigen» lädt die SDG Allianz Liechtenstein auch 2024 wieder dazu ein, während der Europäischen Nachhaltigkeitswoche Flaggen mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) zu hissen.

Die SDG Allianz macht die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) ab 13. September mit ihrer jährlichen Kampagne «Flagge zeigen» wieder sichtbar. «Nachhaltigkeit bedeutet mehr als Klimaschutz und Stärkung der Biodiversität. Wir wollen mit dieser Kampagne die Aufmerksamkeit auf alle 17 SDG lenken, Interesse wecken und dazu motivieren, sich für die Ziele im Grossen und im Kleinen einzusetzen», erklärt Werner Pohl, Co-Präsident der SDG Allianz den Zweck der Kampagne. Es brauche ein Verstehen, dass die SDGs für uns alle wichtig sind – und welche Aufgaben Liechtenstein in diesem Prozess übernehmen muss. Deshalb sind in den kommenden zwei Wochen an zahlreichen Orten im Land die SDG-Flaggen zu sehen. Besonders erfreulich ist, dass die Kooperation mit Gemeinden, Mitgliedern und Organisationen aus dem eigenen Netzwerk sowie Partnerunternehmen gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet werden konnte und 2024 noch

mehr Flaggen wehen als im vergangenen Jahr.

## Hopp Liachtaschta!

Die «Agenda 2030» mit dem zentralen Kapitel zu den SDGs wurde 2015 von der UNO verabschiedet. Dieses Dokument bündelt einen Handlungskatalog mit dringenden Massnahmen für unseren Planeten, damit auch kommende Generationen ein gutes Leben führen können. Das besondere Merkmal an den SDGs: Sie vereinen konsequent ökonomische, ökologische und soziale Themen. Das ist wirklich nachhaltig.

Bis 2030 sollen die Ziele weltweit umgesetzt werden. Auch Liechtenstein hat sich dazu verpflichtet. Dazu bleiben uns noch sechs Jahre, doch wir sind noch sehr weit vom Ziel entfernt.

## Kräfte bündeln

«Wir wollen die Sichtbarkeit der 17 Ziele erhöhen», erklärt Ruth Ospelt-Niepelt, Co-Präsidentin der SDG Allianz. Ihr Aufruf an alle Verantwortungsträger in Politik, Wissenschaft,



Die SDG Allianz sensibilisiert und vernetzt die Öffentlichkeit für die Ziele und macht den Einsatz für nachhaltige Entwicklung in Liechtenstein sichtbar. Bild: Gemeinde Mauren

Wirtschaft und Zivilgesellschaft: «Wir müssen unsere Kräfte bündeln und zusammen die Weichen für eine enkeltaugliche Zukunft stellen. Es braucht die Zusammenarbeit aller, um die Agenda 2030 erfolgreich umzusetzen.»

Es dürfe keinen weiteren Aufschub geben. Politik und Wirtschaft haben wichtige Hebel in der Hand, aber auch jede und jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten. Der zentrale Grundsatz dabei: Wir lassen niemanden zurück!

## Gemeinsam Zukunft gestalten

Gemeinsam stark sein: Die SDG Allianz Liechtenstein ist ein Zusammenschluss aus über 60 Organisationen und Privatpersonen, die sich für die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele einsetzen. Sie unterstützt, mobilisiert und bündelt Fachwissen, politisches Handeln und zivilgesellschaftliches Engagement im Sinne der SDGs. Sie sensibilisiert und vernetzt die Öffentlichkeit für die Ziele und macht den Einsatz für

nachhaltige Entwicklung in Liechtenstein sichtbar.

## Sie zeigen Flagge für die SDGs:

Hilcona AG, Hoval AG, Ivoclar Vivadent AG, Kaiser AG, LGT Bank AG, Lenum AG, Liechtensteinische Landesbank AG, Liechtensteinische Post AG, Telecom Liechtenstein, Thyssenkrupp Presta AG, VP Bank AG, die Gemeinden Balzers, Eschen-Nendeln, Gamprin-Bendern, Mauren-Schaanwald, Ruggell, Schaan, Schellenberg, Triesen und Vaduz, Acker-schaft, Cipra International, FIM, Formatio, Haus Gutenberg, Hilfswerk Liechtenstein, Kunstschule Liechtenstein, Landes-spital Liechtenstein, Liechtenstein Olympic Committee, Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband, Private Universität im Fürstentum Liechtenstein, Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein, Brigitte und Rudolf Batliner, Universität Liechtenstein.

Weitere Infos  
www.sdg-allianz.li

PUBLIREPORTAGE

# Stiftungen – Mobilisierung von Ressourcen und Innovation

Gemeinnützige Stiftungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs), indem sie Ressourcen mobilisieren, Innovation fördern und Kapazitäten aufbauen.

Ihre Bedeutung erstreckt sich über alle 17 SDGs, von der Bekämpfung von Armut und Hunger bis hin zur Förderung von Bildung und Gesundheit. Doch die Zwischenbilanz der Umsetzung dieser ehrgeizigen Agenda ist sowohl global als auch lokal ungenügend. Wie können wir ihr noch mehr Schwung verleihen?

Mit finanziellen Ressourcen, Fachwissen und einem Netzwerk von Partnerinnen und Partnern, wie dem der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts (VLGST), gelingt es gemeinnützigen Stiftungen, wirkungsvolle Programme zu entwickeln und umzusetzen. Durch ihre Flexibilität und Unabhängigkeit können sie innovative Ansätze testen und bewährte Praktiken verbreiten. Nachfolgende Beispiele zeigen unterschiedliche Herangehensweisen auf.

## Life Klimastiftung Liechtenstein

Um die Umsetzung der SDGs zu beschleunigen, muss verstärkt auf Partnerschaften gesetzt werden. Gemeinnützige Stiftungen können mit der Regierung, Unternehmen und anderen Organisationen zusammenarbeiten, um Ressourcen



Die Philanthropie-Plattform der VLGST findet heuer unter dem Titel «mutige Philanthropie» statt und beleuchtet die Rolle von Stiftungen als Architektinnen der Zukunft, mobilisiert Ressourcen und Innovation und fördert die Vernetzung in der Philanthropie. Bilder: Oliver Cloe (l) und Michael Zanghellini (r)

zu bündeln und Expertise zu teilen. Ein Beispiel für eine Public Private Partnership (PPP) ist die Life Klimastiftung, die von der Regierung gemeinsam mit den Verbänden des Finanzplatzes und der Universität Liechtenstein 2009 ins Leben gerufen wurde, um einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

## Get-One-Done Foundation

Der Aufbau von Kapazitäten ist

entscheidend, um sicherzustellen, dass lokale Gemeinschaften die Fähigkeiten und Ressourcen haben, um die SDGs vor Ort umzusetzen. Die Stiftung ist ein weiteres noch junges Beispiel, wie sich der Sektor sowohl für Partnerschaften als auch für Kapazitätsbildung einsetzt. Durch «Challenges» möchte sie zum Umdenken anregen, in kleinen Schritten grossen Impact erzielen und alle Ebenen der Gesell-

schaft in der Umsetzung der SDGs unterstützen.

## The System Change Foundation

Eine nachhaltige Zukunft gelingt nur, wenn Menschen, Führungskräfte und Organisationen befähigt werden, nachhaltig zu denken und zu handeln. Hier kommen die Inner Development Goals (IDGs) ins Spiel, um die Lücke zwischen Wissen und Verhaltensänderung zu

überwinden. Die Stiftung hat zusammen mit der Universität St. Gallen einen IDG Hub gegründet, welcher das Thema in Kooperation mit anderen Stiftungen und Organisationen voranbringen soll.

Der IDG Hub sowie weitere nachhaltige Projekte von gemeinnützigen Stiftungen werden an der 8. Philanthropie-Plattform am 26. September um 17.30 Uhr im TAK in Schaan präsentiert. Die jährlich wie-

derkehrende Veranstaltung gibt Einblicke zu aktuellen Themen aus dem Gemeinnützigkeitssektor und findet heuer unter dem Titel «mutige Philanthropie» statt.

## Unser SDG-Ziel 17

Weitere Infos  
VLGST, Kirchstrasse 5, 9494 Schaan, Tel: +423 222 30 10  
info@vlgst.li, www.vlgst.li

